

Die Musik ...

der russisch-orthodoxen Liturgie zeigt sich in einer außergewöhnlichen Schönheit und Tiefe. Sie selbst zu singen ist eine besondere Erfahrung.

Das Programm ...

an diesem Wochenende beinhaltet die Panichida, den Gottesdienst des orthodoxen Totengedenkens, in deutscher und kirchenslawischer Sprache. Den Abschluss bildet eine gemeinsam gesungene Panichida in der russischen Kirche.

Musikalische Vorbildung ...

wie Chorerfahrung oder Notenkenntnisse erleichtern natürlicherweise das Erlernen der Gesänge, sind aber nicht Voraussetzung für die Teilnahme. Besonders Menschen, die sonst selten singen, finden einen leichten und direkten Zugang zu dieser Musik und können sich berühren lassen (so die bisherige Erfahrung). Russischkenntnisse sind ebenfalls nicht erforderlich, wir singen nach Lautschrift.

Irina Gerassimez ...

arbeitet als Pianistin und Musikpädagogin in Hamburg. Aufgewachsen in der Tradition der Russischen Orthodoxen Kirche, leitet sie seit vielen Jahren den Kammerchor der Russischen Orthodoxen Kirche des Heiligen Prokop Hamburg. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit ist das Bekanntmachen des russischen Kirchengesanges. Zu spüren ist dabei ihre tiefe Verbundenheit mit der russischen Kirchenmusik, die jahrelange Erfahrung in der musikalischen Arbeit mit Menschen und die Fähigkeit, sie für diese Musik zu begeistern.

Mehr erfahren Sie unter ...

www.kammerchor-russisch-orthodoxe-kirche-hamburg.de
Neue Mitsänger/innen sind herzlich willkommen!

»Vielleicht ist es die Schönheit, die uns am Ende erlöst.«

Dostojewski

